

**Kontakt:**

Universität Hohenheim | Fakultät Agrarwissenschaften  
70593 Stuttgart | Deutschland  
Tel. 0711 459-22322 | Fax 0711 459-24270  
[agrар@uni-hohenheim.de](mailto:agrар@uni-hohenheim.de)

**Termin:** 07.05.2015, 10 bis ca. 16 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Euro-Forum, Katharinasaal, Kirchnerstr. 3

**Ansprechpartner:**

Nadine Brunsmann,  
Sekretariat Fachgebiet Bodenchemie mit Pedologie

Prof. Dr. Thilo Rennert,  
Fachgebiet Bodenchemie mit Pedologie, Institut für  
Bodenkunde und Standortslehre, Universität Hohenheim,  
Emil-Wolff-Str. 27 | 70599 Stuttgart  
Tel. 0711 459-22325  
Fax 0711 459-23117

**Ansprechpartner im MLR:**

Herr Burkhard Nagel,  
Referat 28, Bildung und Beratung,  
[Burkhard.Nagel@mlr.bwl.de](mailto:Burkhard.Nagel@mlr.bwl.de)



Ausführliche Informationen zu den agrarwissenschaftlichen  
Studiengängen finden Sie im Internet oder  
erhalten Sie vor Ort:



03/2015

**Universität Hohenheim** | Zentrale Studienberatung (ZSB)

70593 Stuttgart | Deutschland

Tel. 0711 459-22064

Fax 0711 459-23723

[zsb@uni-hohenheim.de](mailto:zsb@uni-hohenheim.de) | [www.uni-hohenheim.de/zsb](http://www.uni-hohenheim.de/zsb)



**Böden, die endliche Ressource –  
Was ist uns der Boden wert?  
Landwirtschaftlicher Hochschultag 2015**

7. Mai 2015, Euro-Forum



## **Böden, die endliche Ressource – Was ist uns der Boden wert?**

Böden stellen die "dünne Haut der Erde" dar und sind ein scheinbar selbstverständlich verfügbares Gut. Böden sind Naturkörper mit wichtigen Funktionen: Sie stellen beispielsweise nicht nur den Lebensraum für eine Vielzahl von Organismen bereit, puffern Säuren, filtern Schadstoffe und speichern Nährstoffe, sondern sind auch ein essentielles Medium der landwirtschaftlichen Produktion.

Die Böden selbst und ihre Funktionen sind jedoch vielfältig durch Bodendegradation bedroht, z.B. durch Boden-erosion, die oft um ein Vielfaches schneller abläuft als die natürliche Bodenbildung, stoffliche und mechanische Bodenbelastung oder Versiegelung. Bodendegradation kann irreversibel zum Verlust wertvoller Böden führen. Die für die Menschheit lebensnotwendige Nutzung der endlichen Ressource Boden ist – vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessen – jedoch nicht immer nachhaltig, sondern teilweise das Problem selbst. So werden allein in Baden-Württemberg täglich mehr als sechs Hektar Acker- und Grünland umgenutzt, z.B. als Verkehrs-, Siedlungs- oder Gewerbefläche.

Es stellen sich also sowohl im ökologischen als auch ökonomischen Kontext wichtige Fragen zum aktuellen und zukünftigen Umgang mit Böden: Was sind uns die Böden, nicht nur im pekuniären Sinne, wert; welche Anstrengungen unternehmen wir zu ihrem Schutz und zum Erhalt welcher Leistungen? Was können Maßnahmen zum schonenden Umgang mit Böden bewirken? Diesen komplexen Fragestellungen widmet sich der diesjährige Landwirtschaftliche Hochschultag der Universität Hohenheim aus verschiedenen Blickwinkeln.

## **Begrüßung und Eröffnung**

**10:00** Prof. Dr. Stephan Dabbert,  
Rektor der Universität Hohenheim

Prof. Dr. Thilo Rennert,  
Fachgebiet Bodenchemie mit Pedologie, Institut für  
Bodenkunde und Standortslehre, Universität  
Hohenheim

## **Vorträge**

**10:20** **Werden landwirtschaftlich genutzte Böden zu  
knapp und zu teuer?**  
Prof. Dr. Enno Bahrs, Fachgebiet Landwirtschaftliche  
Betriebslehre, Institut für Landwirtschaftliche  
Betriebslehre, Universität Hohenheim

**10:50** **Bahnprojekt Stuttgart-Ulm: Umgang mit dem  
Schutzgut Boden auf der Albhochfläche**  
Dr. Stefan Kielbassa, DB Projekt Stuttgart-Ulm  
GmbH, Stuttgart, gemeinsam mit Christian Ketzer  
und Christoph Walter, Pöyry Deutschland GmbH

**11:20** **Böden unter Druck – Landtechnische Lösungen  
für den Bodenschutz**  
Prof. Dr. Stefan Böttinger, Fachgebiet Grundlagen  
der Agrartechnik, Institut für Agrartechnik, Universität  
Hohenheim

**11:50** **gemeinsame Diskussion**  
Joachim Hauck, Ministerialdirigent, Ministerium für  
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR),  
Stuttgart

**12:20** **Mittagspause**

**13:20** **Einflussfaktoren auf die Funktionalität von  
Grünlandböden**  
Prof. Dr. Martin Elsässer, Fachbereich  
Grünlandwirtschaft und Futterbau,  
Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg  
Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft,  
Wild und Fischerei, Aulendorf

**13:50** **Weniger ist oft mehr – 30 Jahre Ackerbau mit  
reduzierter Bodenbearbeitung**  
Horst Sandbühler, Landwirtschaftsmeister, Kraichtal

**14:20** **Biologische Leistungsfähigkeit von Böden**  
Prof. Dr. Ellen Kandeler, Fachgebiet Bodenbiologie,  
Institut für Bodenkunde und Standortslehre,  
Universität Hohenheim

**14:50** **gemeinsame Diskussion**  
Prof. Dr. Ralf Vögele, Dekan der Fakultät  
Agrarwissenschaften, Universität Hohenheim

**15:20** **Abschluss**